



## Alle Infos auf einer Webseite

Für Zugezogene

**FULDA (lr/jo).** Stadt und Landkreis Fulda bieten auf der Webseite [www.integration-fulda.de](http://www.integration-fulda.de) Informationen für Menschen, die neu in die Stadt und den Landkreis Fulda kommen und Unterstützung benötigen. Aber auch Helferinnen und Helfer finden auf der Seite viele Infos und Kontaktstellen.

Die Fachstelle Vielfalt und Teilhabe der Stadt Fulda und das Integrationsbüro des Landkreises Fulda bieten Informationen, die nach verschiedenen Themen sortiert sind und Orientierung im Integrationsprozess bieten sollen. So kann jede Person Hilfe zu Fragen der Integration finden: Aufgelistet sind zum Beispiel Infos zu Deutschkursen, zu Kindergärten und Schule, zu Gesundheit und Arztbesuchen. Weitere Informationen gibt es u.a. zu den Fragen: Wie finde ich eine Wohnung? Wie finde ich eine Arbeitsstelle?

Nutzerinnen und Nutzer der Webseite können auf einer interaktiven Karte die wichtigsten Adressen von Anlaufstellen und Beratungsangeboten sowie Begegnungsorten für ihre Stadt oder Gemeinde auf einen Blick finden. Dieses Angebot ist unter der Rubrik „Adressen und Standorte“ zu finden.

Auf der Webseite gibt es zudem Anlaufstellen zum Deutsch-Lernen sowie Adressen von Sport- und anderen Vereinen, um mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen und Freizeitmöglichkeiten zu finden. Über die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzusetzen, informiert die Website ebenfalls.

**Kontaktdaten:**  
Integrationsbüro Landkreis Fulda  
Mail: [integrationsbuero@landkreis-fulda.de](mailto:integrationsbuero@landkreis-fulda.de)  
Telefon: (0661) 6006-8086 und -8087

Fachstelle Vielfalt und Teilhabe  
Mail: [vielfalt@fulda.de](mailto:vielfalt@fulda.de)  
Telefon: (0661) 102-1196

[www.integration-fulda.de](http://www.integration-fulda.de)



# Historisches zur Landesgartenschau

Hochkarätig besetzte Vortragsreihe von Geschichtsverein und Volkshochschule

**FULDA (mkf/jo).** Anlässlich der Landesgartenschau 2023 veranstaltet der Fuldaer Geschichtsverein in Kooperation mit der Städtischen Volkshochschule eine hochkarätig besetzte Vortragsreihe zum Thema „Grün in der Stadt“. Die Termine finden immer donnerstags um 19 Uhr im Forum des Kanzlerpalais (Unterm Hl. Kreuz) statt, der Eintritt ist – wie immer beim Geschichtsverein – frei. Hier eine Übersicht über die Veranstaltungen.

**27. April: Prof. Dr. Dr. Andreas TACKE (Trier): Künstlergärten in der Stadt.** Ein historischer Rundgang von der Renaissance bis zur Moderne. Lässt die Bezeichnung „Künstlergarten“ eine besondere charakteristische Gestaltungsweise oder typische Pflanzenzusammensetzungen erwarten? Wie sind sie historisch einzuordnen und dienen sie als Inspirationsquelle für die bildende Kunst? Der Vortrag geht diesen Fragen nach und zeigt zudem auf, ab wann das Malen in der Natur erst möglich war.

**11. Mai: Dr. Christian HLAVAC (Wien): Die Wiener Internationale Gartenschau 1974 und deren leitender hessischer Landschaftsarchitekt. Eine Spurensuche in Bildern.** Bald jährt sich die Wiener Internationale Gartenschau 1974 zum 50. Mal. Fast vergessen scheint heutzutage, dass ein hessischer Garten- und Landschaftsarchitekt der „Chefplaner“ dieser Gartenschau war: Erich Hanke. Aufgrund neuer For-



Schon in der Zeit von Fürstbist Adolph von Dalberg (1726-1737) wurde ein Obstpflanzenverzeichnis angelegt, das die Bedeutung der fuldischen Gartenkultur widerspiegelt. Hier eine zeitgenössische Darstellung (um 1750) des Fuldaer Hofmalers Johann Andreas Herrlein (Früchtstillleben mit Papagei und Eichhörnchen, Öl auf Leinwand, 63,5 x 81 cm, Inv.Nr. II C 950)

schungsergebnisse lässt sich die Geschichte dieser Großveranstaltung erstmals in Wort und Bild darstellen.

**25. Mai: Dr. Andrea PÜHRINGER (Grünberg): Das pomologische Verzeichnis des Adolph von Dalberg im Kontext historischer Gartenkultur.**

Gärten haben seit dem Mittelalter eine enorme Bedeutung für die städtische Gesellschaft. Doch die Veränderungen in der Gartenkultur verwandelten auch den Charakter und das Aussehen der Städte vom mittelalterli-

chen Hortus conclusus hin zu den barocken Gärten und Parkanlagen. Eindrucksvolles Zeugnis legt davon das Pflanzenverzeichnis des Adolph von Dalberg ab, an dem sich auch die Bedeutung der Gartenkultur für die Fuldaer Fürstbischöfe ablesen lässt.

**15. Juni: Prof. Dr. Stefan SCHWEIZER (Düsseldorf): Im Dienst der Nation? Inszenierungen nationaler Identitäten, Konkurrenzen und Ansprüche in Gärten der Frühen Neuzeit und Moderne.**

Der Vortrag widmet sich dem erstaunlichen Umstand, dass herrschaftliche Gärten seit ca. 1600 als nationale Denkmäler inszeniert wurden. Parallel dazu entstand eine Vorstellung von der Geschichte der Gartenkunst als einer Abfolge nationaler Stile. Die Unterteilung in „italienische“, „französische“ oder „englische“ Gärten wird bis heute aufrechterhalten.

**29. Juni: Prof. Dr. Peter EIGNER (Wien): Von tropischen Pflanzen, Kristallpalästen und neuen Lebens-**

**formen.** Zur Geschichte des Glashauses.

Der Vortrag geleitet in Form einer Expedition durch verschiedene Stationen der Entwicklungsgeschichte des Glashauses. Tropische Gewächse, wie die Ananas oder Orangen, konnten erst mit Glashäusern kultiviert und gezüchtet werden. Mit den Orangerien änderte bzw. weitete sich die Funktion der Glashäuser bis zur Errichtung der Glaspaläste des 19. Jahrhunderts.

**13. Juli: Prof. Dr. Gisela METTELE (Jena): Frauen in der Geschichte der Gartenkultur.**

Der Vortrag beleuchtet die vielfältigen Verflechtungen von Gärten und Frauen in der Geschichte. Die Arbeit von Frauen im Garten war und ist (wieder) Teil einer subsistenzorientierten Hauswirtschaft. Gärten sind zugleich Räume des Vergnügens und der Repräsentation. Der Vortrag zeigt einige dieser Aspekte auf und gibt dem Gärtnerischen eine genderspezifische historische Tiefendimension.

**28. September: Volkmar EIDLÖTH, Von der Brunnenallee zum Grünsystem. Grünplanung in Kurorten des 18. und 19. Jahrhunderts.**

Die Ausstattung mit Gärten und Grünanlagen war ab der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts eine der wichtigsten Maßnahmen bei der Anlage bzw. dem Ausbau mitteleuropäischer Kurorte und ist noch heute eines ihrer Hauptmerkmale. In dem bebilderten Vortrag wird diese Entwicklung anhand ausgewählter Beispiele dargestellt.



## LG Fulda beim Bonifatiuslauf in Dokkum

Die engen Beziehungen zwischen den Partnerstädten Fulda und Dokkum in den Niederlanden haben auch eine sportliche Seite: 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der LG Fulda (Leichtathletik-Fulda e.V.) haben in diesem Jahr wieder am traditionellen Bonifatiuslauf in Dokkum teilgenommen. Zur Auswahl standen ein Halbmarathon, eine 10 und eine 20 Kilometer-Laufstrecke sowie fünf unterschiedliche lange Walking-Strecken. Bürgermeister Dag Wehner (Zweiter von links) ver-

schiedete die Gruppe vor der Abreise am Bonifatiusdenkmal und bat darum, herzliche Grüße an die Partnerstadt zu überbringen. Der Verein sei bereits zum dritten Mal als offizielle Abordnung aus Fulda dabei und pflege daneben auch private Kontakte, erklärte der Vorsitzende Bernd Jiptner. Nach der sportlichen Anstrengung stehen für die Gruppe auch noch einige entspannte Freizeitaktivitäten auf dem Programm, bevor es wieder zurück nach Fulda geht. / mkf, Foto: Stadt Fulda

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

**FULDA**  
UNSERE STADT  
**EIN ARBEITGEBER  
VIELE MÖGLICHKEITEN**

*Wir bieten Chancen in  
einem starken Team!*

**JETZT  
BEWERBEN!**

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet als serviceorientierter Dienstleister vielfältige berufliche Chancen.

Aktuell suchen wir:

**- Beamter/Beamtin (m/w/d)  
im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst**

**- Mitarbeiter/in (m/w/d) Stadtservice**

**- Geomatiker/in bzw.  
Vermessungstechniker/in (m/w/d)**

**INTERESSIERT?**

Aktuelle Ausschreibungen und Informationen finden Sie auf [www.fulda.de/stellenangebote](http://www.fulda.de/stellenangebote)  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**ANSPRECHPARTNERIN:**

Frau Bettina Stelzner  
Magistrat der Stadt Fulda

Personalamt

Schlossstraße 1, 36037 Fulda

Telefon: 0661 102-1142

E-Mail: [bewerbung@fulda.de](mailto:bewerbung@fulda.de)

[WWW.FULDA.DE](http://WWW.FULDA.DE)

